

**Verwaltungsvorschrift
des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz
zur Änderung von Zuständigkeiten in Rechtsanwaltsangelegenheiten**

Vom 29. März 2002

I.

Änderung der VwV Berufsständische Richter

Ziffer II Nr. 4 der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz über die Zuständigkeit zur Bestellung und Ernennung von Richtern besonderer Spruchkörper bei den Landgerichten und dem Oberlandesgericht sowie der Anwaltsgerichtsbarkeit im Freistaat Sachsen (**VwV Berufsständische Richter**) vom 3. Mai 2000 (SächsJMBI. S. 33) erhält folgende Fassung:

- „4. Die Ernennung der Mitglieder des Anwaltsgerichts gemäß § 94 Abs. 2 Satz 1 BRAO, ihre Entlassung gemäß § 95 Abs. 3 BRAO, die Einleitung des Amtsenthebungsverfahrens gemäß § 95 Abs. 2 Satz 1 BRAO sowie die Bestellung und Ernennung der Mitglieder des Anwaltsgerichtshofs gemäß § 102 Abs. 1 Satz 1, § 103 Abs. 1 und 2 in Verbindung mit § 94 Abs. 2 Satz 1 BRAO, ihre Entlassung gemäß § 103 Abs. 2 Satz 1 in Verbindung mit § 95 Abs. 3 BRAO und die Einleitung des Amtsenthebungsverfahrens gemäß § 103 Abs. 2 Satz 1 in Verbindung mit § 95 Abs. 2 Satz 1 BRAO erfolgt durch den Präsidenten des Oberlandesgerichts.“

II.

In-Kraft-Treten und Außer-Kraft-Treten

1. Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.
2. Gleichzeitig treten folgende Verwaltungsvorschriften außer Kraft:
 - a) die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz zur Übertragung von Befugnissen nach § 224 Bundesrechtsanwaltsordnung (VwV § 224 BRAO) vom 8. Juni 1998 (SächsJMBI. S. 79) und
 - b) die **Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz zur Übertragung von Befugnissen nach § 41 Abs. 1 EuRAG (VwV zu § 41 Abs. 1 EuRAG) vom 7. Juli 2000** (SächsJMBI. S. 49).

Dresden, den 29. März 2002

Der Staatsminister der Justiz
Manfred Kolbe